

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Große Diesdorfer Str. 56/57 | 39110 Magdeburg

DIE LANDGESELLSCHAFT KANN MEHR – Z. B. ENERGIE (UND GELD) EINSPAREN IN IHREM BETRIEB

In Zeiten, wo viele Betriebe mit den Umsetzungen der neuen Auflagen zu Düngung, Pflanzenschutz, Tierwohl und mehr beschäftigt sind, bleibt wenig Zeit für die Verfolgung wichtiger unternehmerischer Ziele. Welche Ressourcen schlummern in den vorhandenen technischen Anlagen und Bauten oder in bestimmten Produktionsverfahren? Wie kann ich Kosten sparen oder bei ähnlichen Kosten mehr Leistung generieren? Sie kennen Ihren Betrieb am besten und in vielen Schubläden schlummern auch schon Pläne, die auf Umsetzung warten. Ein gerade aufgefrischtes Förderprogramm zu Energie- und CO₂-Einsparung hilft bei der Realisierung Ihrer Pläne.

Unsere landwirtschaftlichen Berater stehen Ihnen zur Seite. Als gelistete Energieberater beim BLE erfüllen sie die Voraussetzungen, um Ihren Landwirtschafts- oder Gartenbaubetrieb zu auditieren und damit die Grundlage für Fördergelder zu schaffen. Wer es genauer wissen möchte, der findet erste Informationen unter:

Bundesprogramm zur Förderung der Energieeffizienz

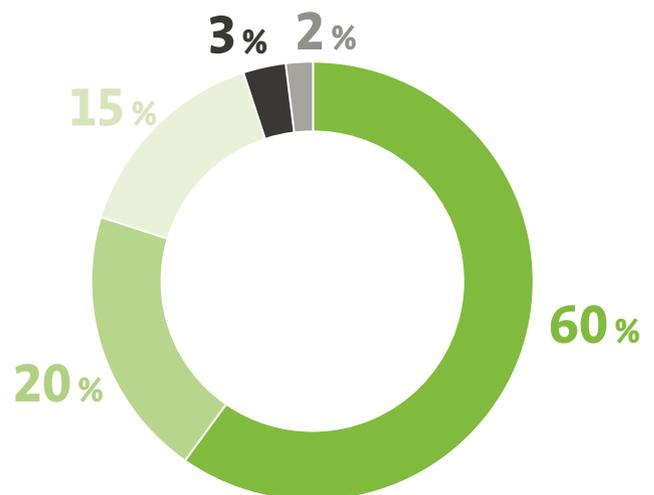
[https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/
Foerderungen-Auftraege/Bundesprogramm-Energieeffizienz/
bundesprogramm-energieeffizienz_node.html](https://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/Bundesprogramm-Energieeffizienz/bundesprogramm-energieeffizienz_node.html)

Oder nehmen Sie einfach mit dem Berater Ihrer Region Kontakt auf (Kontakt Daten am Ende des Textes).

Und wer noch keine Ideen hat, für den bringen wir gern welche mit. Egal ob Rind, Schwein, Geflügel oder andere Nutztiere. Und auch für reine Ackerbaubetriebe lohnt ein erstes Gespräch. Hier einige Beispiele aus unserer Praxis:

MILCHVIEH:

Energieverbrauch Milchvieh ca. 400 kWh/Kuh/Jahr



- Milchgewinnung (Vakuum, Reinigung, Kühlung)
- Fütterung
- Beleuchtung
- Kuhkomfort (Lüftung, Kuhbürsten, ...)
- Entmistung

Das größte Einsparpotenzial liegt in der Milchgewinnung. Zügiges Melken und passende Vakuumpumpen mit Frequenzregelung können den Stromverbrauch um bis zu 50 % senken.

Auch in anderen Bereichen der Tierhaltung sind neue Lösungen gefragt. Mehr Platz pro Tier bedeuten andere Energie- und u. U. auch bauliche Verhältnisse im Stall. Passt die bewährte Technik zu den neuen Haltungssystemen? Frühzeitige Informationen schaffen Spielräume für Entscheidungen.

Auch Betreiber von klimageführten Lagerhallen oder Siloanlagen zur Getreidespeicherung sollten die größten Verbraucher kennen und einschätzen lassen. Ein Betriebsaudit wird umfangreich gefördert.



Kühlzellen aller Bauarten mit erneuerbaren Energien koppeln und nachhaltig wirtschaften

Und nicht zuletzt gibt es auch Förderungen für die Technik der Außenwirtschaft. Die Nachrüstung von Reifendruckregelsystemen spart Diesel und schont den Boden.



Elevatoren und Belüftungsanlagen im Energiecheck



Bei der Bodenbearbeitung und der Befahrung mit dem Traktor wählen: Statt Straßendruck mit 1,8 bar mit 0,8 bar arbeiten bringt ca. 20 % mehr Zugleistung; = + 30 PS aktivieren

Mit dem richtigen Reifendruck den Boden schonen und die Zugleistung erhöhen

GEMEINSAM ANS ZIEL – TIERWOHLBERATUNG IM BETRIEB UND ÜBER EIN NEUES NETZWERK

Seit 2019 engagieren sich die anerkannten Berater der Landgesellschaft in der Tierwohlberatung, welche zu 90 % (max. 1.500 €) vom Land gefördert wird. Lassen Sie sich über einen frei gewählten Zeitraum in Ihren betrieblichen Abläufen begleiten. Wo funktionieren Ihre Prozesse? Wo gibt es Verbesserungsbedarf und welche Lösungen stehen zur Verfügung? Diese individuelle Betriebsberatung wird nun flankiert vom Netzwerk Fokus Tierwohl und einer ganzen Reihe von Veranstaltungen, die wir Ihnen gern empfehlen möchten.

Als Teil des Bundesprogramms Nutztierhaltung fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) den Aufbau dieses Netzwerkes der



Von Beginn an im Sinne des Tierwohls und der Wirtschaftlichkeit gut beraten ...

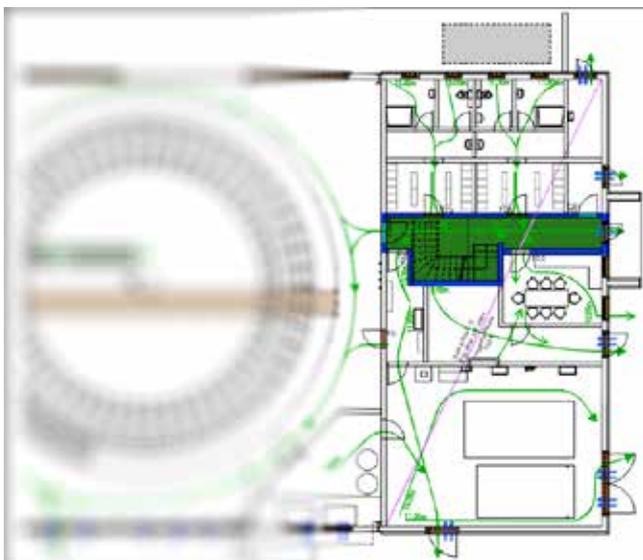
Landwirtschaftskammern und landwirtschaftlichen Einrichtungen aller Bundesländer mit einer Summe von 15 Mio. Euro. Das Verbundprojekt hat das Ziel, den Wissenstransfer in die Praxis zu verbessern, um schweine-, geflügel- und rinderhaltende Betriebe in Deutschland zukunftsfähig zu machen hinsichtlich einer tierwohlgerichten, umweltschonenden und nachhaltigen Nutztierhaltung. Über den Zeitraum der nächsten drei Jahre werden in Sachsen-Anhalt sowie in ganz Deutschland Veranstaltungen zu tierart-spezifischen Themen stattfinden. Weitere Informationen finden Sie auch auf **fokus-tierwohl.de**.



...und nachhaltig unterstützen.

BRANDSCHUTZ MIT KONZEPT

Neu- oder Umbauten im Bereich landwirtschaftlicher Anlagen formieren schnell zum Sonderbau nach Bauordnung. Eine der Folgen ist die Pflicht zu einem eigens auf das Gebäude angepassten Brandschutzkonzept. Damit werden viele Bauherren schnell von der Sorge um den „Kostentreiber Brandschutz“ geplagt. Manchmal existiert diese jedoch auch bei bestehenden Bauten, an denen im Laufe ihrer Lebenszeit immer wieder Änderungen oder Umnutzungen durchgeführt wurden.



Brandschutzplan für ein Brandschutzkonzept

Seit 30 Jahren arbeiten wir als Büro an zweckmäßigen Brandschutzlösungen für die Landwirtschaft. Durch unser breit aufgestelltes Team aus Architekten, Bauingenieuren, Landwirten und Brandschutzplanern können wir zudem auf vielfältige Qualifikationen bauen, um diesen Sorgen mit Fachwissen, Sachverstand und Kostenorientierung zu begegnen und mit Brandschutzkonzepten und brandschutz-technischen Einschätzungen eine sichere Lösung für die Betreiber zu erarbeiten.

DAMIT IM NOTFALL ALLES NACH PLAN LÄUFT – FEUERWEHRPLÄNE NACH DIN 14095

Es brennt im Betrieb – eines der schlimmsten Szenarien für einen Landwirt. Nun ist ein schnelles und gezieltes Handeln durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr nötig, um größere Schäden zu verhindern. Zur Unterstützung der Führungskräfte werden durch Bauordnungsbehörden regelmäßig Feuerwehrpläne gefordert, damit diese sich bereits im Vorhinein einen Überblick über den Betrieb verschaffen können. Der Feuerwehrplan beinhaltet dabei neben schriftlichen Erklärungen über den Betrieb auch die Telefonnummern von Ansprechpartnern und einen Übersichtsplan über das komplette Grundstück mit all seinen Risiken und Besonderheiten.

Mit dieser vermeintlich kleinen Hilfe können die Feuerwehrkräfte im stressigen Einsatz bereits stark unterstützt

werden, um wertvolle Betriebsteile zu schützen und einen koordinierten Kampf gegen die Flammen zu ermöglichen. Eine Erstellung oder Aktualisierung solcher Pläne ist somit auch abseits behördlicher Forderungen eine sinnvolle Investition in die Sicherheit des Betriebes.

Gerne beraten wir Sie auch hier!

WEITERE LEISTUNGEN IM BRANDSCHUTZ:

- | Erstellung von Flucht- und Rettungswegplänen
- | Brandschutzbedarfsplanung für Gemeinden
- | Machbarkeitsstudien und Bauplanungen für Gerätehäuser



Feuerwehrplan nach DIN 14095



KURZ VORGESTELLT:

Max Florian Knochenmuß
B.Sc. Sicherheit und Gefahrenabwehr
Ehrenamtlich bei Feuerwehr und Katastrophenschutz
Mitglied in der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdb)
Kontakt: knochenmuss.m@lgsa.de
Tel: 0391/7361-767

**Für mehr Informationen zu den
Zuwendungsvoraussetzungen
der Förderprogramme wenden
Sie sich gerne an unsere landwirt-
schaftlichen Berater:**

Außenstellen Halle & Magdeburg

Steffen Klingner:
0391 / 7361-771
0171 / 7659792
Klinger.s@lgsa.de

Außenstelle Gardelegen

Lena Westphalen:
03907 / 7778-725
0160 / 90178961
westphalen.l@lgsa.de

**Außenstelle Wittenberg
& Magdeburg**

Sören Schulze:
0391 / 7361-754
0151 / 14333949
schulze.s@lgsa.de



Helfen Sie uns, Papier zu sparen und melden Sie sich für den elektronischen Newsletter an. Oder wünschen Sie zukünftig keinen Newsletter mehr? Schreiben Sie eine E-Mail an Klinger.s@lgsa.de